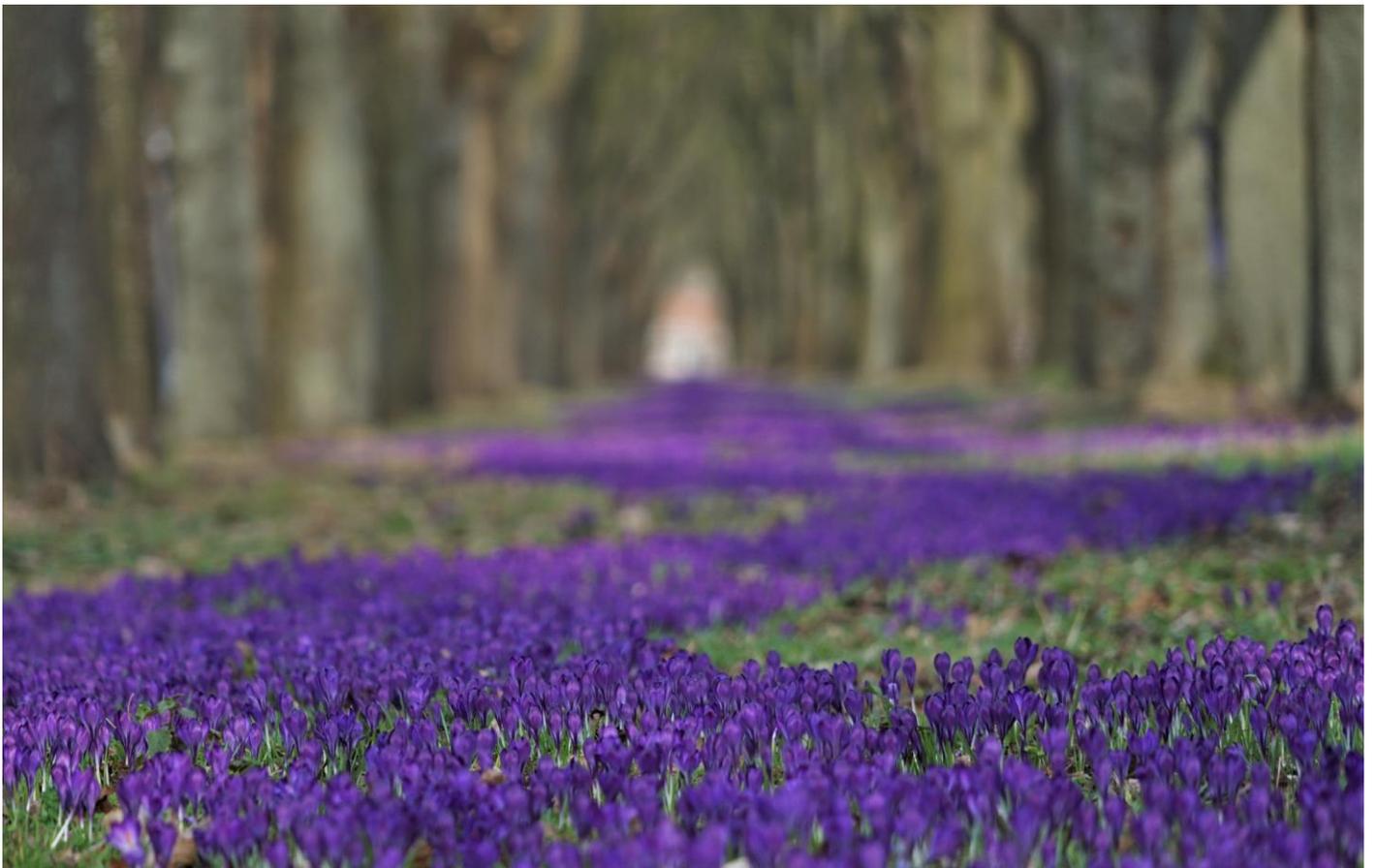




Ein violettes Blütenmeer

1 Million Krokusse in Bremen-Oberneuland

Seit 2013 blühen im März an der Franz-Schütte-Allee im Bremer Stadtteil Oberneuland unzählige lila Frühlingsboten, die den etwa 1,5 km langen Grünstreifen zwischen den alten Baumreihen für zwei bis drei Wochen in einen wahren Krokusteppich verwandeln. Wer diesen Blütenrausch bewundern und ablichten will, sollte sich beeilen: denn nur an sonnigen Tagen und vor allem in den Morgen- und Abendstunden zeigen sich die 1 Million Krokusse in ihrer üppigsten Farbpracht.





Diese Pracht der Schwertliliengewächse in der Franz-Schütte-Allee ist dem Umweltbetrieb Bremen zu verdanken, der die Zwiebeln im Oktober 2012 in den Boden ausbrachte.





Obwohl es viele Sorten von Krokussen gibt, die farblich auch unterschiedlich blühen, entschied man sich für die robuste Sorte 'Ruby Giant', die 1956 durch Züchtung entstanden ist.





Die alte Baumallee mit ihren mächtigen Ahornbäumen bietet diesem bezaubernden violetten Naturschauspiel einen würdigen Rahmen. Es ist nur ein wenig schade, dass dieser Frühlingszauber so schnell vorbei ist...





Das Neue Rathaus in Bremen von 1913

Die Bremer Innenstadt im Nachtnebel

Neptunbrunnen von 1991, Bismarckdenkmal von 1910 und die Bremische Bürgerschaft von 1966





Haus Schütting und Altes Rathaus

Giebelhäuser am Marktplatz und Roland-Statue





Bremer Marktplatz: Deutsches Haus, Liebfrauenkirche, Altes und Neues Rathaus, Haus der Bremischen Bürgerschaft

Blick zum Bremer Dom



Fotos: Gennady Kuznetsov, 9. März 2021